

Zeitschrift: Zürcher Illustrierte
Band: 13 (1937)
Heft: 32

Rubrik: Bridge

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 18.03.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

BRIDGE

Zuschriften sind an die Redaktion des Blattes zu richten; sie sollen mit dem Vermerk «Bridge-Ecke» versehen sein.

Selbstunterricht.

Keinen Impass auf den Partner machen. Auch diese Regel ist nicht mit geschlossenen Augen zu befolgen. Wenn der Partner eine Farbe angreift, so erwartet er, speziell bei Ohne Trumpf, daß man ihm hilft, seine Karten in der betreffenden Farbe hochzubringen. Die Frage ist nur, wie diese Unterstützung in wirksamster Weise gewährt werden soll. Es ist sehr leicht möglich, daß dies gerade durch einen Impass auf ihn (den Partner) geschieht.

Nehmen wir an, es sei mit klein Treff eröffnet worden, wobei Bube, 9 zu viert auf dem Tische liegt. Falls man nun As, 10, klein, hält, so wird man nicht etwa das As, sondern die 10 legen, vorausgesetzt natürlich, daß vom Tisch eine kleine Karte zugegeben wurde. Es ist nämlich höchst wahrscheinlich, daß der Partner von K, D zu viert herausgekommen ist und daß man auf diese Art alle Treffstiche macht. Das Legen von Treff As im ersten Stich wäre gleichbedeutend mit einem sicheren Halt für die Gegenpartei durch Treffbube im vierten Stich. Selbst wenn die Attacke nur von König zu viert erfolgt wäre, und der Ansager demnach Dame zu zweit hielte, so könnte das Legen der 10 im ersten Stich nichts schaden, da die Gegenpartei dann in jedem Falle 2 Treffstiche machen würde.

Ein anderes Beispiel: Es wird klein Pik gespielt gegen Ohne Trumpf und auf dem Tisch liegt 10 zu viert. Wenn man selber Dame, 9 zu viert hält, so ist es vorteilhaft, im ersten Stich nicht die Dame, sondern die 9 zu legen. Der Ansager hält offensichtlich ein Singleton in der Farbe und es ist viel wahrscheinlicher, daß dies das As oder der König ist, als Bube oder eine kleinere Karte. Durch das Legen der Dame würde also der Gegner mit der 10 auf dem Tisch einen zweiten Stich machen, während er durch Legen der 9 höchstens einen Stich erzielen kann.

Sieht man auf dem Tisch König zu dritt oder K, B, 9 der angegriffenen Farbe und man hält As, 10, X, so soll man im

ersten Stich auf eine kleine Karte vom Tisch nicht das As, sondern die 10 legen.

Ein Impass auf den Partner darf auf jeden Fall nicht gemacht werden, wenn der Tisch in der angespielten Farbe eine ausgesprochene Schwäche aufweist. Der Partner verlangt dann ganz einfach, daß man die höchste Karte opfert, um seine eigenen Karten der fraglichen Farbe hochzubringen.

Eine Hand aus der Praxis.

Nachstehende Hand mit ganz ungewöhnlicher Verteilung wurde kürzlich in einem hiesigen Bridge-Cerclé gespielt.

West-Ost in Gefahrzone.

♣ 10 × × × × × ×			
♦ A, D × × ×			
♥ — — — —			
♠ A ×			
♣ K, D, B × × ×	Nord	♣ A	
♦ × × ×	West	♦ × ×	
♥ A, K, D ×	(Teiler)	♥ B, 10 × × × ×	Ost
♠ × × ×		♠ K, B, 10 × × ×	Süd
		♦ — — — —	
		♦ K, B, 10 × × ×	
		♥ × × × ×	
		♠ D × × × ×	

Die Reizung war:

West	Nord	Ost	Süd
1 Treff	paßt	1 Pik	2 Karo
2 Herz	3 Karo	4 Herz	5 Karo
kontra	paßt	5 Herz	6 Karo
kontra	paßt	paßt	paßt

Ausgespielt wird Herz König, und der Kontrakt wird durch croß-ruffing erfüllt, indem nur ein Stich an Ost (Pik König) abgegeben wird.

Wir möchten hierzu bemerken, daß Ost in der Lage ist, die Gegner zu Fall zu bringen, indem nach Pik König nicht Treff As, sondern Trumpf gespielt wird.

Lösung zu Lizitier-Aufgabe Nr. 25.

Ost	Süd	West	Nord
1 Herz	1 Pik	2 Karo	3 Treff
3 Pik	4 Herz	5 Treff	paßt
6 Karo	7 Treff	paßt	paßt
7 Karo	paßt	paßt	paßt

7 Karo sind leider nicht zu erfüllen, da Nord zweifelsohne Herz ausspielt, das von Süd getrupmt wird. Dagegen wäre 7 Treff von Nord nicht zu verhindern.

Lizitier-Aufgabe Nr. 26.

Wie ist die nachstehende Hand zu reizen?

Süd (Teiler)	Nord
♣ A, K, 9, 6, 4	♣ D, 8, 3
♦ A, K, D, 6	♦ 7, 5, 2
♥ 7, 2	♥ A, 8, 5, 3
♠ 4, 2	♠ D, 6, 5

Problem Nr. 8.

Süd Teiler.	♣ 4, 3	Nord	♦ 9, 8, 7, 6
	♦ A, D, 9, 3	West	♥ — — — —
	♥ K, B, 7, 4	Ost	♥ A, D, 10, 8, 6
	♠ A, B, 2		♠ 7, 6, 5, 4
	♣ D, B, 10, 5		
	♦ K, B, 10, 8, 7		
	♥ 9, 5, 2		
	♠ 9, 8		
		Süd	♣ A, K, 2
			♦ K, 6, 5, 4, 2
			♥ 3
			♠ K, D, 10, 3

Reizung:

Süd	Nord
1 Karo	1 Herz
1 Pik	3 Karo
3 Ohne Trumpf	4 Ohne Trumpf
6 Karo	

West spielt die Treff Dame aus, Süd übernimmt mit As und spielt Karo König, worauf er die schlechte Verteilung der Trümpfe konstatiert. Wie kann er den Kontrakt trotzdem erfüllen?

ER GAB IHR NUR EINEN FLÜCHTIGEN ABSCHIEDSKUSS!



Jede Frau kann ihren Charme und ihre natürliche Anmut erhöhen, wenn sie Palmolive zur Schönheitspflege verwendet. Massieren Sie einfach täglich morgens und abends Gesicht, Nacken und Schultern mit dem reichlichen Schaum der Palmolive-Seife. Dann spülen Sie mit warmem, nachher mit einem Strahl kalten Wassers. Mehr braucht es nicht, damit der weiche Schaum tief in die Poren eindringt und sie von allen Unreinheiten befreit. Dank ihrem Zusatz von Olivenöl macht Palmolive die Haut geschmeidig und gibt ihr Frische und Jugendlichkeit. In kurzer Zeit wird Ihr Aussehen Ihren kühnsten Wünschen entsprechen! Da Palmolive so billig ist, verwenden sie Millionen von Frauen auch für ihr Bad und sind glücklich, nicht nur für ihr Gesicht, sondern auch für ihren Körper die ideale Schönheitsseife gefunden zu haben.



Individuelle Behandlung aller Formen von Nerven- und Gemütskrankheiten nach modernen Grundsätzen. Entziehungskuren für Alkohol, Morphinum, Kokain usw. Epilepsiebehandlung, Malariabehandlung bei Paralyse. Dauerschlafkuren. Führung psychopathischer, haltloser Persönlichkeiten. Angepaßte Arbeitstherapie. Behandlung von organischen Nervenkrankheiten, rheumatischer Leiden, Stoffwechselstörungen, nervöser Asthmaleiden, Erschlaffungs-

zustände etc. Diät- und Entfettungskuren. Behandlung dieser Art Erkrankungen im eigenen

Physikalischen Institut

(Hydro- und Elektrotherapie, medikamentöse Bäder und Packungen, Licht- und Dampfbäder, Höbensonne, Diathermie, Massage usw.) 3 Ärzte, 6 getrennte Häuser. Prächtige Lage am Zürichsee in unmittelbarer Nähe von Zürich. Großer Park und landwirtschaftliche Kolonie. Sport- und Ausflugsgelegenheit. Prospekte bitte bei der Direktion verlangen. Telefon Zürich 914.171 und 914.172. — Ärztliche Leitung: Dr. H. Huber, Dr. J. Furrer. Besitzer: Dr. E. Huber-Frey

SANATORIUM KILCHBERG BEI ZÜRICH